Anwendungshinweis
Nr. 5

Produkt: Softing S7/S5 OPC Server

Schlüsselworte: SIMATIC Manager, AG-Link, neuere Simatic S7 CPU-Typen

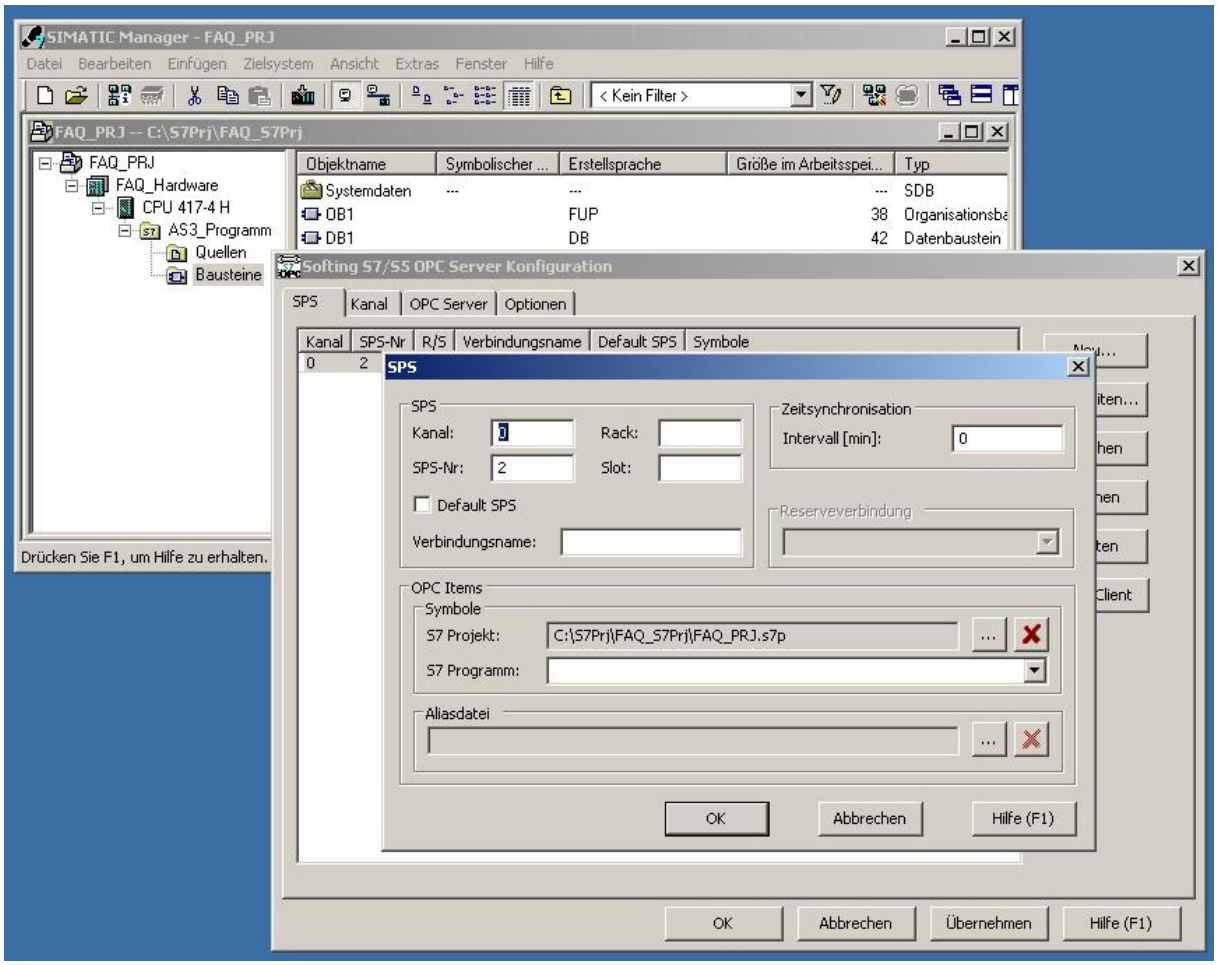
Problem:

Der S7/S5 OPC Server kann S7-Programme, welche neue, noch nicht erfasste Simatic S7 CPUs enthalten, nicht einlesen. Das äußert sich wie folgt:

- Im S7/S5 OPC Server Konfigurator werden die im S7-Projekt enthaltenen S7-Programme nicht angezeigt.
- Die Variablen (OPC-Items) des S7-Programms werden beim Durchsuchen (Browsen) des Server-Namensraumes in dem OPC Client nicht dargestellt.

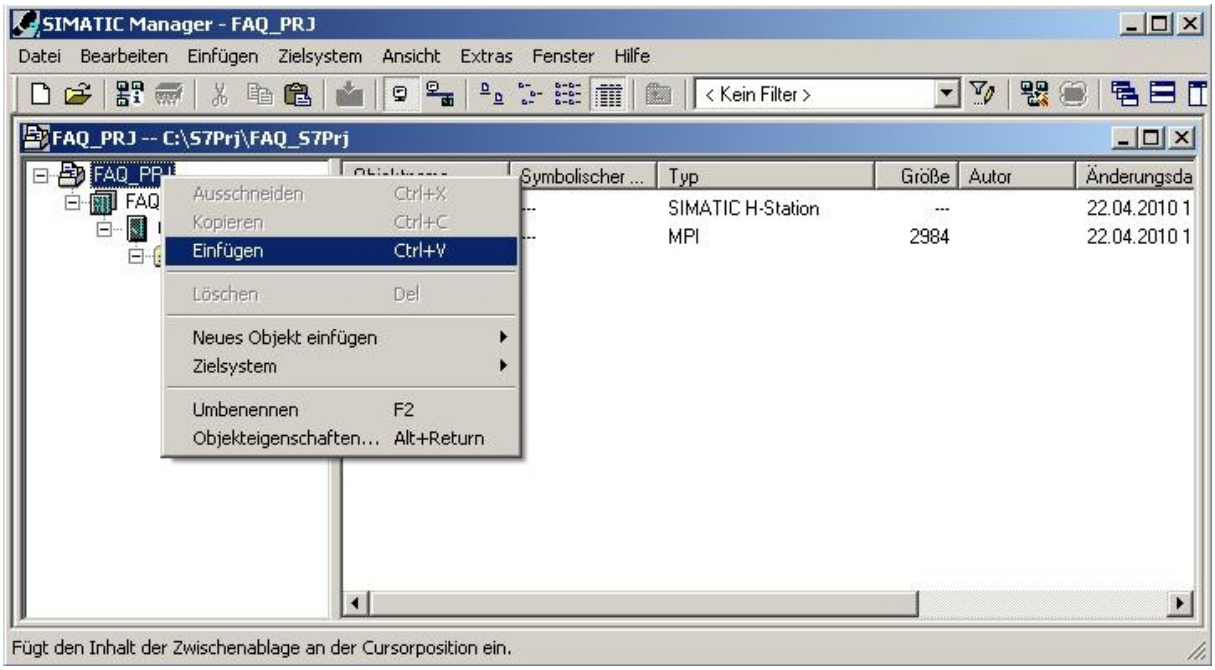
Lösung:

Um die Variablen neuer, noch nicht enthaltener Simatic S7 Steuerungen erfolgreich browsen zu können, muss das S7-Programm in den Projektordner des Simatic-Manager-Baumes kopiert werden. Der S7/S5 OPC Server liest die Daten dann direkt aus dem Programm-Code aus.

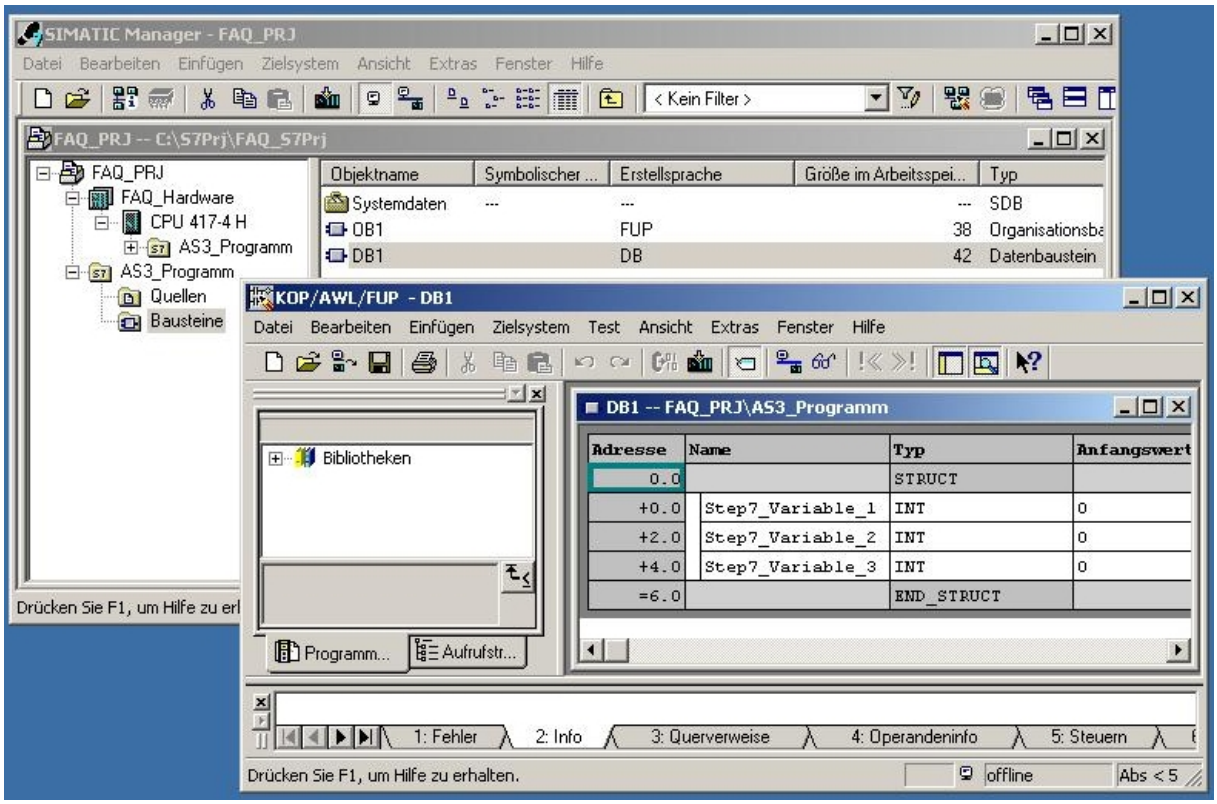


Zur Lösung des Problems erstellt man eine Kopie des S7-Programm-Ordners.
Siehe markierter Ordner auf Abbildung.

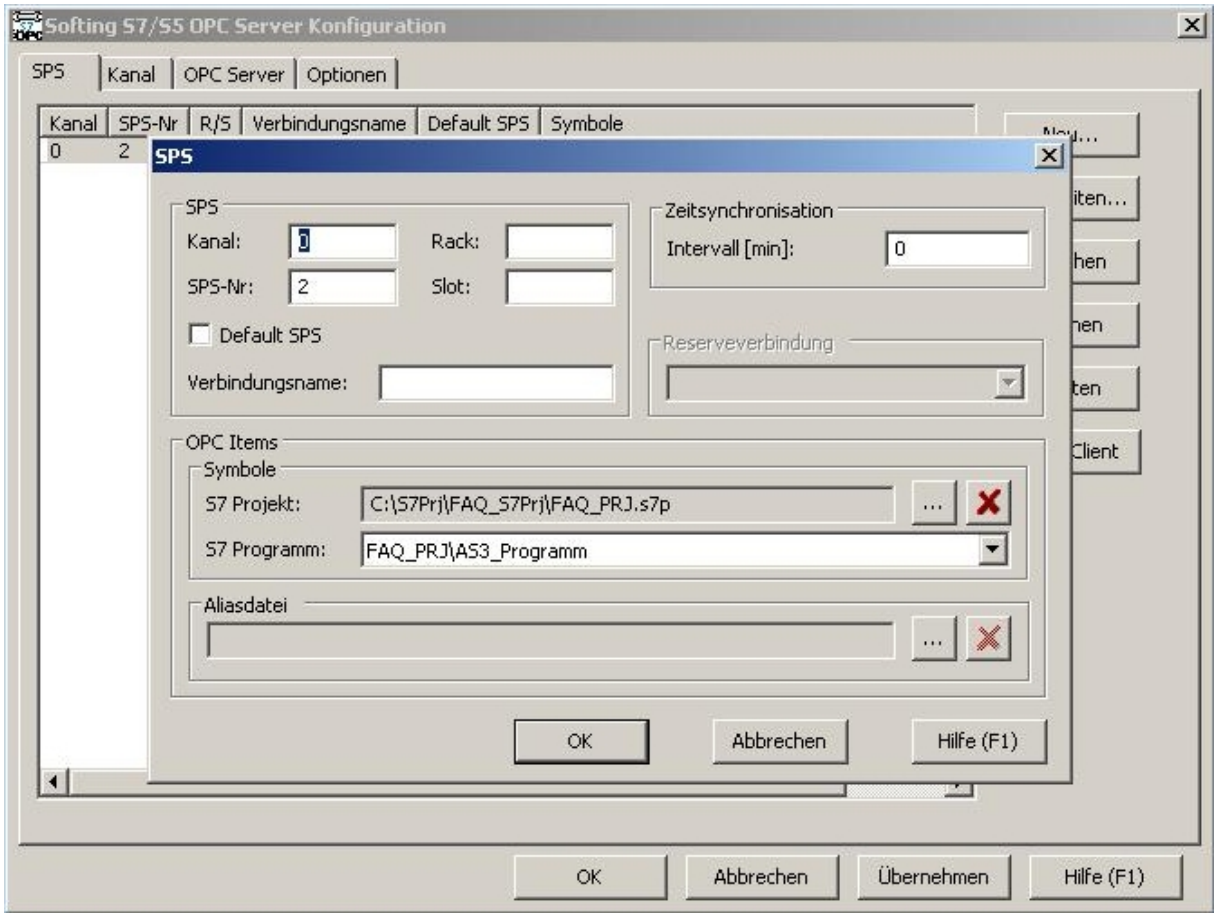
Anschließend fügt man den neuen Ordner direkt in den Projektordner noch mal ein:



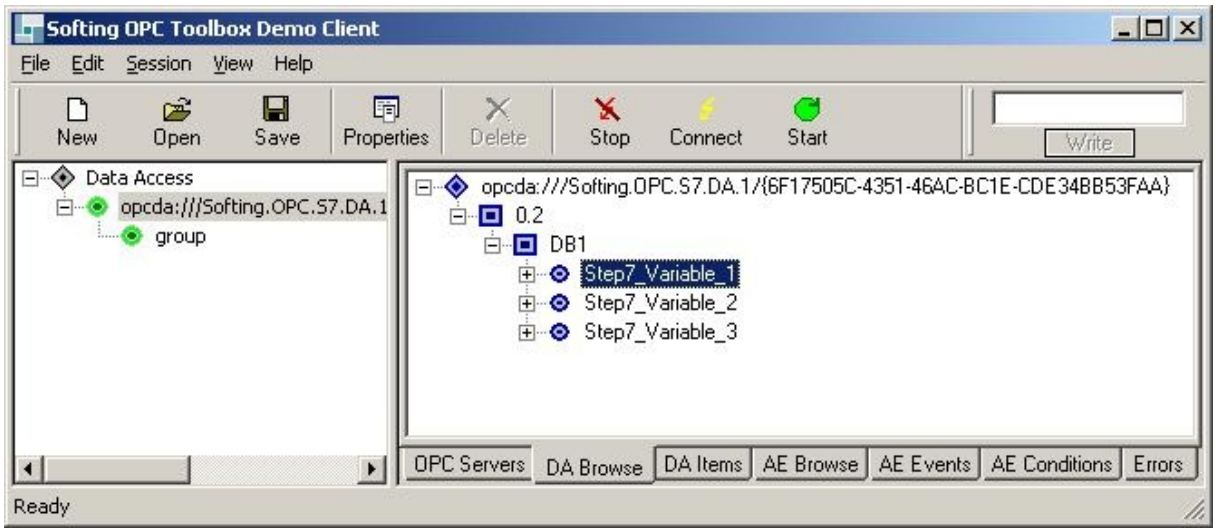
Das S7-Projekt sieht dann wie unten abgebildet aus und die Symbolik kann wieder komplett ausgelesen werden.



Das gewünschte S7-Programm kann jetzt im S7/S5 OPC Server Konfigurator ausgewählt werden.



Die Variablen des S7-Programms werden in einem OPC Browser (z.B. Softing OPC Toolbox Demo Client) angezeigt.



Hinweis:

Bitte beachten Sie die Quellcodeintegrität Ihrer Steuerungs-Projekte, und des Projektes welches für die Konfiguration des S7/S5 OPC Servers benutzt wird.
D.h. Sie müssen die oben beschriebenen Schritte ggf. wiederholen, wenn Sie Ihr S7-Programm anpassen!